

Wechselspiel der Gefühle um die Verbreitung des Buchs „Testatika und weitere Freie-Energie-Geräte“

Für Neuleser folgendes: Im Jupiter-Verlag brachten wir im Februar 2023 das Buch mit dem obigen Titel zu der revolutionären Energiemaschine „Testatika“ der Religiösen Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Methernitha in Linden i.E. heraus. Diese verbot dann unter Einschaltung eines Rechtsanwalts die weitere Verbreitung des Buchs. Aber das war noch nicht das Ende. Lesen Sie hier Näheres!

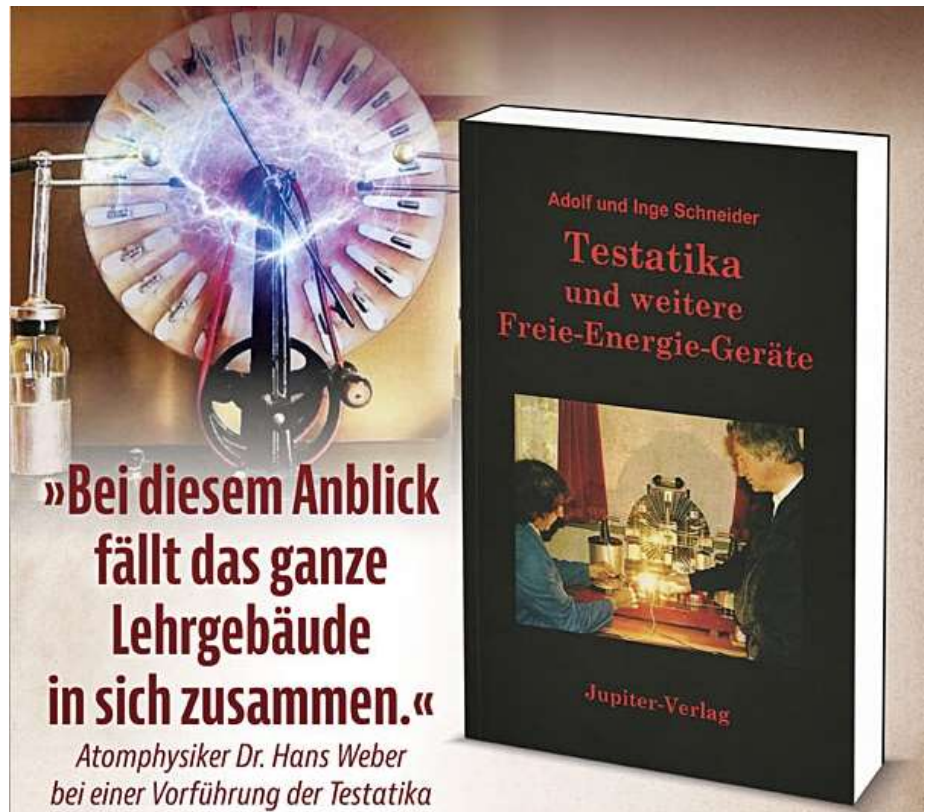
Vorausgeahnt!

In Nr. 5/6 des „NET-Journals“ hatten wir unter „Freie-Energie-News“ geschrieben, dass wir im Buch sehr subtil vorgegangen seien und trotzdem nur hoffen könnten, „dass von der Seite der Methernitha kein Verbot eintrifft, um den Verkauf zu stoppen. Jedenfalls ist das Buch derzeit noch erhältlich und erfreut sich eines grossen Absatzes.“

Zur Erklärung der Schwierigkeiten mit der Methernitha ist zu sagen, dass wir und andere jahrzehntelang um die Freigabe dieser revolutionären Erfindung gekämpft haben. Aber die Methernitha war nicht bereit dazu mit der Begründung, die Menschheit sei nicht reif für eine solche Technologie und würde sie nur missbrauchen. Wir haben grundsätzlich ein anderes Menschenbild und halten die Menschen für fähig, mit einer besonderen Technologie sorgfältig umzugehen und daran zu reifen!

Doch die Absage der Methernitha, die Technologie freizugeben, haben wir schliesslich akzeptiert und inneren Frieden mit dieser Vereinigung gemacht, aber als Öffentlichkeitsarbeiter der Freien Energie wollten wir wenigstens die Information über eine solche Technologie verbreiten und schrieben das Buch „Testatika und weitere Freie-Energie-Geräte“. Davon druckten wir eine Kleinauflage und liessen der Methernitha einige Exemplare zur Einsichtnahme zukommen.

Am 2. Mai händigte man uns dann auf der Schaffhauser Post einen eingeschriebenen Brief vom 28. April von



So bewirbt der Kopp-Verlag das Buch „Testatika und weitere Freie-Energie-Geräte“ aus dem Jupiter-Verlag. Wenige Exemplare der alten Auflage mit Fotos sind noch über den Jupiter-Verlag erhältlich: ISBN 978-3-906571-45-4, 274 S., viele s/w und farb.

Rechtsanwalt Martin Krähenbühl einer Berner Advokatur aus. Dieser verbot uns im Namen der Methernitha die weitere Verbreitung des Buchs.

Wir teilten dies am 2. Mai sofort Reinhard Wirth von www.gehtanders.de und Jochen Kopp vom Kopp-Verlag mit, die schon fleissig Werbung für das Buch machten. Jochen Kopp baten wir mit e-mail vom 3. Mai darum, die weitere Werbung zu unterlassen. Umgehend antwortete er: „Das ist ja sehr schade. Hast Du eventuell noch Restexemplare, die Du uns schicken kannst oder darfst Du uns gar keine mehr schicken? Das ist wirklich ärgerlich, dass die so reagieren!!! Herzliche Grüße auch an Inge und viel Kraft, um den ganzen Ärger durchzustehen.“

Der Kopp-Verlag ist der grösste Abnehmer der Bücher des Jupiter-Verlags. So hat er vom Buch „Der Wassermotor“ insgesamt über 10'000 Ex. bestellt und vertrieben.

Der Jupiter-Verlag und die Testatika

„Unsere“ Geschichte mit der Testatika begann vor der Gründung des Jupiter-Verlags (1988), nämlich am 13. März 1984, als die Redaktorin auf Einladung der Methernitha mit Dr. sc. nat. Hans Weber die Testatika besichtigen konnte. Als sie dann Adolf Schneider 1986 kennen lernte und sie sich ab dann gemeinsam für die Freie Energie engagierten, war auch die Testatika wieder ein Thema.

Die Geschichte der Autoren mit der Methernitha und der Testatika ist extrem turbulent, aufwühlend, motivierend und auch tragisch und fand in vielen Artikeln im „NET-Journal“, an Tagungen und Vorträgen ihren Niederschlag. Näheres dazu findet sich in diesem Buch. Jeder kann aber unter www.borderlands.de und dort unter „NET-Journal“ das Thema „Testatika“ eingeben und erhält dann ab 1997

Hinweise auf über ein Dutzend Artikel, die teilweise als Leseproben einsehbar sind. Im Stichwortverzeichnis aller Ausgaben von 1996 bis 2017 finden sich 77 Hinweise auf die Nennung der Testatika in Artikeln.

Daran ist die Bedeutung dieses Themas zu ermessen, aber im Buch werden auch Dutzende Erfahrungsberichte von Ingenieuren, Physikern und Freie-Energie-Freaks mit der Testatika wiedergegeben.

Die Abmahnung

Hier zitieren wir Auszüge aus dem Einschreiben-Brief von Rechtsanwalt Krähenbühl der advokatur 56 in Bern:

“Sehr geehrte Frau und Herr Schneider, Die Methernitha, Genossenschaft, Moosbühlweg 2, 3673 Linden, hat mich mit der Interessenwahrung beauftragt.

Mit Schreiben vom 1. November 2022 haben Sie Francis Bosshard, den ehemaligen Präsidenten der Verwaltung meiner Klientschaft, im Zusammenhang mit dem Buchprojekt kontaktiert. Sie haben angefragt, ob Sie ‘zwei, drei Bilder, die wir Ihren Videos entnommen haben’, im Buchprojekt verwenden dürfen, und wenn ja, zu welchen Bedingungen.

Das Urheberrecht meiner Klientschaft haben Sie ausdrücklich anerkannt. Meine Klientschaft hat Ihnen dann mit Schreiben vom 23. November 2022 mitgeteilt, dass sie in der Publikation nicht erwähnt werden wollte. Damit erübrige sich auch die Frage nach der Nutzungserlaubnis für Bilder aus den Videos.

Die fehlende Erlaubnis meiner Klientschaft haben Sie ignoriert, das Buchprojekt weiter verfolgt und Herrn Bosshard - nicht meiner Klientschaft - mit Schreiben vom 28. Februar 2023 einige Exemplare einer angeblichen Kleinstauflage zukommen lassen. Für eine weitere Auflage könne Herr Bosshard Korrekturen bzw. Ergänzungen anbringen. Herr Bosshard hat Sie daraufhin mit Schreiben vom 15. März 2023 an die Verwaltung meiner Klientschaft verwiesen. Diese hat Ihnen mit Schreiben vom selben Tag neuerlich mitgeteilt, dass sie mit dem Buch, dem Inhalt betreffend die Methernitha-Genossenschaft und mit der Veröffentlichung nicht einverstanden ist.

Mit Ihrem Schreiben vom 21. März 2023 vertreten Sie neu - in diametralem Widerspruch zu Ihrer Anfrage im November 2022 - den unzutreffenden Standpunkt, Sie hätten meine Klientschaft nicht um Erlaubnis fragen müssen, ob das Buch in dieser Form veröffentlicht werden dürfe. Dies mit dem ebenfalls unzutreffenden Verweis auf die Pressefreiheit...

Meine Klientschaft hat Ihnen keine Erlaubnis für die Verwendung der Fotografien erteilt, weswegen der Abdruck im Buch eine Urheberrechtsverletzung darstellt. Sie hat Ihnen die Veröffentlichung der fraglichen Videoaufnahmen bzw. Bilder gar ausdrücklich untersagt. Der Umstand, dass manche der Fotografien aus YouTube-Videos stammen, befreit Sie nicht von der Pflicht, eine Einwilligung zum Abdruck der Fotografien einzuholen.”

Ein Jahr Haft oder Geldstrafe!

Und weiter: *“Wer die Urheberrechte anderer verletzt, wird auf Antrag mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft (Art. 67 und 69 URG). Weiter kann der Urheber oder die Urheberin bei Gericht unter anderem beantragen, dass die widerrechtlich hergestellten Gegenstände (vorliegend die Abzüge des Buchs ‘Testatika und weitere Freie-Energie-Geräte’) vernichtet werden (Art. 63 URG). Auch die Klagen nach Obligationenrecht auf Schadenersatz, Genugtuung sowie auf Gewinnherausgabe stehen offen (Art. 62, Abs. 2 URG)... Namens und im Auftrag meiner Klientschaft fordere ich Sie hiermit auf, die Verbreitung des Buchs ‘Testatika und weitere Freie-Energie-Geräte’ unverzüglich einzustellen und keine weitere Auflage davon herzustellen.*

Als Bestätigung, auf die Verbreitung und Herstellung des Buches zu verzichten und weitere Urheberrechtsverletzung zulasten meiner Klientschaft zu unterlassen, fordere ich Sie hiermit auf, mir ein unterschriebenes Doppel dieses Schreibens bis am 26. Mai 2023 zuzustellen. Darüber hinaus bleiben sämtliche Schritte vorbehalten.

Meine Klientschaft bedauert, dass Ihre Handlungen entgegen dem aus-

drücklichen Willen dieses Schreiben notwendig gemacht haben und ist grundsätzlich weiterhin bereit, eine gütliche Lösung anzustreben.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme. Freundliche Grüsse,

Martin Krähenbühl (Kopie an Klientschaft)”

Unsere Antwort

Am 2. Mai schrieben wir an Martin Krähenbühl einen Brief folgenden Inhalts (Auszüge):

“Soeben haben wir Ihren R-Brief betreffend Buch ‘Testatika und weitere Freie-Energie-Geräte’ erhalten. Sie schreiben, die Methernitha habe mit Brief vom 23. November 2022 mitgeteilt, dass sie in der Publikation nicht erwähnt werden wolle. Dort steht jedoch: ‘Falls Sie diesen ausdrücklichen Wünschen nicht entsprechen können, bitten wir Sie um eine rasche Bekanntgabe des zu veröffentlichenden Textes und der Bilder des neuen Buches betreffend Testatika, um gemeinsam eine Lösung zu finden.’ Der Einfachheit halber druckten wir dann eine Kleinauflage und schickten der Methernitha einige Exemplare zur Stellungnahme. Diese schickten wir an Francis Bosshard, weil wir ihn persönlich kennen und interviewt hatten.

Von Seiten der Methernitha hat man uns dann mit Schreiben vom 15. März 2023 nicht ausdrücklich verboten, das Buch zu vertreiben, sondern es steht dort: ‘Die Methernitha-Genossenschaft ist weder mit diesem Buch, dem Inhalt über die Methernitha noch mit dessen Veröffentlichung einverstanden. Sie würden uns eine wahre Freude machen, indem Sie unseren Standpunkt ernst nehmen.’

Sie verlangten somit von uns, den Teil mit der Testatika aus dem Buch herauszunehmen. Wir antworteten am 21. März, das sei uns nicht möglich: ‘Es wäre dann nur noch ein Skelett. Abgesehen davon wären Hunderte Arbeitsstunden zunichte gemacht.’

Sie selber schreiben nun: ‘Meine Klientschaft bedauert, dass Ihre Handlungen entgegen dem ausdrücklichen Willen dieses Schreiben notwendig gemacht haben und ist grundsätzlich weiterhin bereit, eine ‘gütliche Lösung’ anzustreben. Welche ‘gütliche Lösung’ soll das sein?’

Eine Sache haben wohl weder Sie noch die Verantwortlichen der Methernitha bedacht: Gerade durch die Tatsache, dass so viele Informationen über die Testatika im Internet weltweit vorhanden sind, blieb das Thema bis heute aktuell - eine Tatsache, die wir jetzt durch dieses Buch nur neu aufgegriffen haben. Dementsprechend wurde das Buch von den wenigen Journalisten und Redaktoren, denen wir es zur Einsichtnahme geschickt hatten, mit Freude und Dankbarkeit aufgenommen. Wir werden allen diesen Freunden der Freien Energie nun mitteilen müssen, dass die Methernitha ein Veto eingelegt hat.

Das wird jedoch die Konsequenz haben, dass das Thema Testatika noch bekannter wird, als es durch das Buch allein bekannt geworden wäre! Es wird einen Sturm der Entrüstung wachrufen - ein psychologischer Effekt, denn was verboten wird, ist ja immer spannender als das Erlaubte.

Wie auch immer: Wir schicken hier den Brief unterzeichnet zurück. Insgesamt haben wir eine andere Auffassung von Urheberrechten als Sie als Rechtsvertreter und die Methernitha: Erfindungen (vor allem solche der Freien Energie) werden durch 'Inspiration von oben' gemacht und gehören nicht den Erfindern, sondern der Menschheit. Wer das missachtet, hat einfach die Funktion des Lebens und des Kosmos nicht verstanden...

Wir werden somit keine weiteren Auflagen mehr drucken und den Titel nicht mehr in unseren Katalogen führen.

Mit freundlichen Grüßen
Adolf & Inge Schneider"

Brief an die Methernitha

Am 5. Mai 2023 schrieben wir folgenden Brief an Dr. Gilles Froment, Präsident der Methernitha:

"Sie haben wohl eine Kopie unserer Antwort an Rechtsanwalt Martin Krähenbühl auf sein Schreiben vom 28. April erhalten. Wir haben diesen Brief mit unseren Unterschriften versehen gleich nach Erhalt am 2. Mai an ihn zurückgeschickt und uns dadurch verpflichtet, die Verbreitung des Buchs 'Testatika und weitere Freie-Energie-Geräte' einzustellen und keine weitere Auflage davon herzustellen.

Es mag Sie erstaunen, dass wir den Brief des Rechtsanwalts wenige Stunden nach Erhalt unterzeichnet zurückgeschickt haben, obwohl er uns eine Frist bis zum 26. Mai gegeben hatte. Wir brauchten keine so lange Frist, um den Entscheid zu treffen, dass sich ein Weiterziehen dieser Angelegenheit nicht lohnt. Im Laufe von 35 Jahren unserer Tätigkeit für die Freie Energie haben wir gelernt, unsere Kräfte zu bündeln und gezielt dort einzusetzen, wo es sich lohnt und andere Dinge fallen zu lassen.

Wir können Sie nur beglückwünschen: Sie haben erreicht, was Sie wollten: eine weitere Abschottung Ihrer Religiösen Wohn- und Arbeitsgemeinschaft nach aussen. Sie hätten ja unsere Bemühung anerkennen können, die Menschen mit diesem Buch für die Freie Energie, Ihre Denkweise und Ihren Umgang mit der Natur zu gewinnen, hätten uns die Hand zur Zusammenarbeit reichen können, um gemeinsam für die Menschheit und die Umwelt aktiv zu sein.

Nachdem wir akzeptiert hatten, dass die Methernitha die Testatika nicht freigeben würde und diesbezüglich auch unseren inneren Frieden gefunden hatten, haben wir gedacht, dass wir wenigstens die Information über diese revolutionäre Technologie in einem Buch verbreiten dürften - nun haben Sie auch dem den Riegel geschoben. Wir bedauern, dass die christliche Nächstenliebe, der Sie sich verschrieben haben, an den Toren Ihres Unternehmens Halt macht, obwohl diese doch alle Menschen umfasst. Jeder ist der Nächste - und wir lieben alle Menschen!...

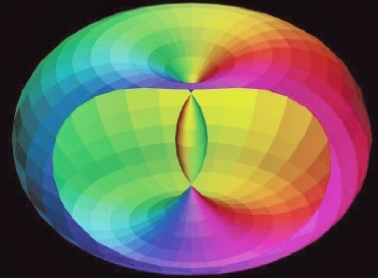
Wir werden die Leser unserer Bücher in unserem 'NET-Journal' über die Vorgänge mit der Methernitha informieren, damit sie wissen, weshalb das Buch nicht mehr erhältlich ist.

Dies, obwohl Berichte vieler Freunde wie Stefan Marinov, Prof. Lev Sapogin, Albert Hauser, Thyl Steinemann und anderer im Buch enthalten sind, die selber auch zahlreiche Fotos und Beschreibungen der Testatika gemacht hatten...

Damit ist das Thema Methernitha und Testatika für uns abgeschlossen. Aber halt doch nicht ganz: Wir haben ja im Jahr 2022 das Buch 'Grundlagen und Praxis der Freien Energie' von

Harald Chmela, Wolfgang Wiedergut

Grundlagen und Praxis der Freien Energie



Jupiter-Verlag

ISBN 978-3-906571-43-0, 159 S., zahlr. Abb., Fr. 22.00/EUR 22.00

Buch "Grundlagen und Praxis der Freien Energie"

Im Jupiter-Verlag kam 2022 das Buch "Grundlagen und Praxis der Freien Energie" heraus, das 2004 im Franzis-Verlag publiziert wurde. Siehe dazu die Buchbesprechung im "NET-Journal"¹.

Das kam so: Am Kongress "Die grosse Transformation" vom 2. bis 4. Oktober 2020 in Stuttgart referierte Reinhard Wirth von www.gehtanders.de u.a. über die Testatika. Er verwies dazu auf das Buch "Grundlagen und Praxis der Freien Energie" von Harald Chmela und Wolfgang Wiedergut, das 2004 im Franzis-Verlag herausgekommen, jedoch vergriffen war. Es enthalte eine Beschreibung der Testatika und werde im Internet wie Gold gehandelt. Ein Buch koste um die 300 Euro.

Später fanden wir in unserer Bibliothek noch ein Exemplar und beschlossen, dieses neu herauszubringen. Der Franzis-Verlag war damit einverstanden, verwies aber auf die Rechte bei den Autoren. Dipl.-Ing. Harald Chmela reagierte positiv, und Wolfgang Wiedergut war 2008 verstorben.

Dieses Buch enthält viele Informationen, Grafiken und Fotos zur Testatika. Das Buch ist weiterhin verfügbar.

¹ http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0922S36.pdf

Harald Chmela und Wolfgang Wiedergut, welches 2004 im Franzis-Verlag erschienen ist und lange vergriffen war, vom Franzis-Verlag übernommen und in einer neuen Auflage herausgebracht. Von diesem Buch hatten wir Ihnen damals auch einige Exemplare geschickt - aus Freude, weil wir glaubten, Sie freuten sich auch darüber.

Im Nachhinein ist es doch seltsam, festzustellen, dass Harald Chmela und Wolfgang Wiedergut dieses Buch aus Interesse an der Testatika geschrieben hatten und diesem Thema auch einen grossen Teil gewidmet hatten, ohne die Methernitha zu informieren. Abgesehen davon enthält das Buch Zeichnungen, Skizzen und Fotos der Testatika. Der grosse Franzis-Verlag wurde von Ihnen - im Vergleich zum kleinen Jupiter-Verlag - nicht abgestraft, weil er Sie nicht um das Copyright gebeten hatte!

Wie auch immer: Wir haben die Druckunterlagen 1:1 übernommen und wiedergegeben und nur mit einem Vorwort versehen. Dieses Buch werden wir weiterhin vertreiben.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Genossenschaft alles Gute und verbleiben mit freundlichen Grüssen

Adolf & Inge Schneider"

Die grosse Wende!

Am Nachmittag des 10. Mai läutete in unserem Home-Office in Aeschlen BE das Telefon. Am Draht war Dr. Gilles Froment, Präsident der Methernitha, den wir am 5. Mai angeschrieben hatten. Er war sehr freundlich, fragte nach unserem Befinden und sprach Deutsch mit starkem französischem Akzent, was das Gespräch zunehmend gemütlich machte und nahe legte, dass er offenbar "ein Welscher" ist. Welsche sind von der Mentalität her aufgeschlossener als die Deutschschweizer.

Er teilte mit, dass sie die Sache mit dem Buch im Vorstand nochmals besprochen hätten und uns nun eine "gütliche Lösung" anbieten möchten, damit wir das Buch weiter herausbringen könnten. Diese bestehe darin, dass wir einige Fotos, die Mitglieder der Methernitha zeigen, herausnehmen und das Titelbild entsprechend abändern sollten. Er gab die exakten Seitenzahlen an, auf welchen die Änderungen vollzogen wer-

den sollen. Sie seien ansonsten einverstanden mit dem Inhalt, wünschten aber keinen Besuch, weil der Erfinder Paul Baumann gestorben und die Testatika nicht mehr zugänglich sei.

Er entschuldigte sich sogar in aller Form dafür, dass der Brief des Rechtsanwalts an uns so rabiat formuliert war und nicht die Absicht des Vorstands wiedergab, einen einvernehmlichen Ansatz zu verfolgen.

Wir waren natürlich sofort mit den Änderungen einverstanden, denen Dr. Gilles Froment noch ein e-mail mit den zu ändernden Angaben folgen liess.

Also: Das Buch ist weiterhin erhältlich, wir freuen uns!

Aus Freude schickten wir Dr. Gilles Froment und dem Team der Methernitha zwei grosse Torten mit der Aufschrift "Danke" und einen Brief, aus dem hervorging, dass wir uns über diese einvernehmliche Lösung sehr freuen.

Umgehend kam dann ein Dankes-e-mail von Dr. Froment des Inhalts: "Vielen lieben Dank für das nette und gute Paket, das Sie uns geschickt haben. Es freut uns sehr, dass wir eine gute und harmonische Beziehung wieder gefunden haben.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende, liebe Grüsse
Dr. Gilles Froment"

Am gleichen Tag antworteten wir: "Uns freut dies ebenso - im Sinne des gelebten Christentums, dem Sie und wir uns verpflichtet fühlen.

Herzliche Grüsse
Adolf & Inge Schneider"

Fazit:

Vom Buch "Testatika und weitere Freie-Energie-Geräte" sind etwa noch 100 Ex. in der ersten Fassung mit allen Fotos vorhanden. Die nächste Auflage wird mit neuer ISBN-Nummer und wenigen Änderungen - auch des Covers - erscheinen. Diese beziehen sich auf Fotoseiten, der Inhalt bleibt, wie er ist.

Hauptsache, das Buch kann weiterhin vertrieben werden und die Menschen über die Existenz dieser Energiemaschine (die allerdings nicht mehr zugänglich ist) informieren und sie zu eigenem Tun inspirieren.



**Harmonisierung
möglich** bei aller Art
von Strahleneinflüssen



WEBER ISIS® BEAMER

Weitere Produkte: Isis-Organstrahler, Isis-Wasser-Aktivatoren, Isis-Einhandrute und viele mehr.

Bei meinen Versuchen hat sich gezeigt, dass ein Isis-Beamer einen Raum harmonisieren kann was sich auf alle Menschen, Tiere und Pflanzen darin auswirken kann. Sobald eine Belastung durch Strahlen nahe liegt, ganz gleich ob elektrischer oder geopathogener Herkunft, können die Isis-Beamer sinnvoll sein. Ich biete sie in Größen für jeden Bedarf an: zum Umhängen, für kleinere und größere Wohnungen, ganze Häuser oder sogar großflächige Gebäude (Schulen, Firmen). Die Harmonisierung kann durch die Beamer-Form gelingen, die der Heiligen Geometrie folgt. In über 15 Jahren habe ich davon rund 40.000 Stück verkauft. Mehr erfahren Sie in meinem Katalog."

Eckhard Weber

Bestellen Sie am besten gleich unseren Katalog
Weber Bio-Energie Systeme & Umwelt-Technologien

Kasseler Straße 55 • 34289 Zierenberg
Tel.: +49 (0) 5606 530 560
Fax: +49 (0) 5606 530 56-10
Mail: info@weberbio.de
Web: www.weberbio.de

Bio-Energie Systeme
Weber
Umwelt-Technologien

Bei vielen alternativen Methoden ist die Wirksamkeit nach wissenschaftlichen Kriterien bis heute noch nicht nachzuweisen. Entsprechendes gilt auch für das in dieser Anzeige beschriebene Produkt.